

## Berufswahlpraktikum // Georg-Büchner-Gymnasium

<b>Worum geht es?</b>
Die Schüler absolvieren ein zweiwöchiges Praktikum. Dabei wird den Schülern geraten, sich nicht nur in akademischen Berufen umzusehen. Da das Praktikum täglich 8. Stunden Arbeitszeit umfasst, sind sie in dieser Zeit vom Unterricht befreit. Die Schüler werden durch eine sie unterrichtende Lehrkraft betreut, die sie auch an ihrer Praktikumsstelle besucht. Der im Anschluss anzufertigende Praktikumsbericht wird durch die gleiche Lehrkraft mit Hilfe eines Rückmeldebogens bewertet.
<b>Was ist das Ziel der Maßnahme?</b>
Die Schüler setzen sich mit ihren Berufswünschen zunehmend auseinander, erlangen erste Einblicke in einen Berufsalltag sowie erste Einsichten bezüglich ihres Berufswunsches und ihrer Erwartungen.
<b>Wen sprechen Sie mit der Maßnahme an? Wer ist die Zielgruppe?</b>
Schüler der EF
<b>Wie oft und wann findet die Maßnahme statt?</b>
Jedes Jahr die letzten beiden Wochen vor den Osterferien (ermöglicht manchen Schülern ihr Praktikum auch im Ausland zu machen bzw. es auf bis zu vier Wochen zu verlängern)
<b>Wer ist in der Schule an der Vorbereitung, Umsetzung und Nachbereitung beteiligt?</b>
<u>Der StuBo der Sek. II:</u> - Information der zukünftigen EF Schüler am Ende der Jahrgangsstufe 9 (mit Informationsschreiben und Formular für den Praktikumsnachweis). Jede Klasse wird individuell aufgesucht. - Einfordern der Nachweise am Ende des ersten Halbjahres der EF und Datenpflege - Zuordnung von Schülern und besuchenden Kollegen - Informieren der Kollegen <u>Die unterrichtende Kollegen:</u> - während der ersten Woche des Praktikums Anruf bei der jeweiligen Praktikumsstelle - während der zweiten Woche Besuch der Schüler bei der jeweiligen Praktikumsstelle; Evaluationsgespräch mit Schüler und Praktikumsbetreuer - Korrektur und Bewertung des Praktikumsberichts
<b>Wie viel Zeit nimmt die Vor- und Nachbereitung in Anspruch?</b>
ca. eine Woche (unsere Jahrgangsstufen sind groß mit durchschnittlich 6 Klassen) Informationsrunde durch die neunten Klassen am Ende des zweiten Schulhalbjahres; gelegentliche Erinnerung der Schüler an den Praktikumsnachweis während des ersten Halbjahres der EF; umfangreich: Dateneingabe der Praktikumsplätze, Schülernamen und betreuende Kollegen; Information der Schüler und Kollegen über die Zuteilung
<b>Was schätzen Sie besonders an der Maßnahme, was gelingt besonders gut?</b>
Förderung der Selbstständigkeit der Schüler in ihrer Auseinandersetzung mit möglichen Berufsprofilen. Gedankliche Fortführung der Potenzialanalyse der Jgst. 8 und des Sozialpraktikums der Jgst. 9. Verknüpfung von Schul- und Arbeitswelt, erste Konkretisierungen der zumeist recht wagen Vorstellungen der Schüler bezüglich der Berufswelt und des Berufsalltags. Stärkung des Vertrauensverhältnisses zwischen Lehrer und Schüler, da sie sich in einem anderen Rahmen als dem Unterricht begegnen.
<b>Was sind die größten Herausforderungen?</b>
Der zeitliche Aufwand und die Logistik.
<b>Gibt es externe Kooperationspartner? Wenn ja, welche?</b>
nein
<b>Was können Sie an andere Schulen weiter geben für einen möglichen Transfer der Maßnahme?</b>
Schüleranschriften und Formblatt für den Praktikumsnachweis , Evaluationsbogen
<b>Kontakt, Ansprechpartner/in:</b>
Suzanne Weber: <a href="mailto:weber.suzanne@web.de">weber.suzanne@web.de</a> oder <a href="mailto:weber@gbg.koeln">weber@gbg.koeln</a>

